

Reglement vom **Race of Excellence 1:8**

(in Anlehnung an EG8GT)

Präambel

Im Fokus steht die Teilnahme an vereinsinternen Rennen auf dem Gelände des 1.WRCC. Wir erwarten wenig Griff auf stellenweise grobkörnigem Beton und hohen Betonabsätzen. Wir empfehlen eine Bodenfrieheit von mind. 25mm. Bei trockenem, warmem Wetter haben wir recht gute Erfahrungen mit GRP Rallyegame Reifen der XM-Serie. Auf dem Vereinsgelände haben wir keine dauerhafte Versorgung mit elektrischer Energie. Wir wollen kostengünstigen, möglichst wenig zeitintensiven Modellsport und dennoch die Möglichkeit von Besuchen der GT8 Rennserien anderer Vereine aufrechterhalten. Aufgrund dieser Gegebenheiten gibt es folgende Abweichungen vom EG8GT Reglement:

- Verwendung der leistungsschwächeren Motoren aus dem EG8GT3 Reglement (2022 und 2023)
- Anpassung der Karosserietoleranzen und Ausschnitte
- Verbot von Reifenwärmer und Akkuladen vor Ort
- Erlaubnis zur Nutzung des Rückwärtsgangs
- Zulassung von Frontrammern auf 3D-Flex Material für besseren Fahrzeugschutz
- Experimentelle Zulassung von Spool an Vorderachse

1 Chassis

Alle 1:8 GT-Chassis. Die Fahrzeuge müssen per Kardan angetrieben werden. Alle 4 Räder müssen unabhängig voneinander aufgehängt sein (Einzelradaufhängung).

Die Karosseriehalter müssen fest mit dem Chassis verbunden sein, d.h., die Verwendung einer Aufhängung, welche sich auf die Radträger stützt wie im VG8, ist nicht zulässig.

Die Verwendung von Mehrgang- und Automatikgetrieben, selbstsperrende Differentiale, Kugel- und Torsendifferentiale sowie jede Art von Differentialen, die von außen einstellbar sind, sind nicht erlaubt. **Die Verwendung von Freiläufen oder Spool ist zulässig.** Vorder- und Hinterachse müssen die gleiche Übersetzung haben.

2 Abmessungen und Mindestgewicht des Fahrzeugs

Radstand: min. 320 mm / max. 379 mm

Fahrzeugbreite: max. 310 mm, inklusive Rädern, Achsen und Radmuttern

Mindestgewicht: 3800 g

(Das Mindestgewicht wird im rennfertigen Zustand inkl. Transponder gemessen.)

3 Rammschutz

Alle Fahrzeuge müssen mit einem Rammschutz aus Schaumstoff **oder adäquatem 3D-Flex-Material** ausgerüstet sein. Dieser muss von der Karosserie vollständig überdeckt sein und darf nicht herausstehen. Zusätzlicher Schaumstoff zwischen Rammer und Karosserie als Abstandshalter ist zulässig.

4 Karosserien

Alle 1:8 Tourenwagen- und GT-Karosserien. Die Karosserien müssen den Fahrzeugkategorien GT1, GT2, GT3, WTCC und DTM zugeordnet werden können. Gruppe C-Karosserien sowie Lola-ähnliche GT-Karosserien sind nicht zugelassen.

Karosseriebreite: min. 300 mm / max. 320 mm

Karosseriehöhe: min. 175 mm (Chassis auf 40 mm Blöcken)

5 Karosserieausschnitte

In der Karosserie sind keine anderen Öffnungen erlaubt, außer Bohrungen für die Halterung (max. 5 Stück) und Antenne (max. 10 mm) erlaubt. Alle Karosserieöffnungen sind so zu bearbeiten, dass von ihnen kein Verletzungsrisiko ausgeht. Im Besonderen sind keine ausgeschnittenen Fenster erlaubt.

Karosserieausschnitte die eindeutig der früheren Benutzung für Verbrennerfahrzeugen (z.B. VG8GT) entstammen sind zulässig.

Höhe hinterer Ausschnitt: max. 95 mm (mit Chassis auf 40 mm Blöcken).

6 Flügel / Spoiler

Max. Breite: 320 mm

Max. Tiefe: 79 mm

Leitbleche max. 45 x 75 mm

Heckflügel frei, Flügelhalter frei.

Der Heckflügel inkl. Leitblechen darf die Höhe der Dachkante maximal um 10 mm überragen und die Karosserie nach hinten um max. 25 mm.

7 Aerodynamische Anbauteile / Diffusor:

Die Verwendung eines Diffusors ist zulässig. Dieser darf nicht an der Karosserie befestigt sein. Der Diffusor darf maximal so breit wie das Innenmaß der Räder sein. Überhang nach hinten max. 20 mm. Der Diffusor muss aus flexiblem Material ohne scharfe Kanten hergestellt sein.

8 Felgen und Reifen

Es sind nur im Handel erhältliche Hohlkammerreifen als Slick- und Profilreifen zugelassen. Moosgummireifen sind verboten.

Breite Reifen max.: 38 mm bis 45 mm

Reifendurchmesser: min.: 93 mm / max.: 98 mm

Felgendurchmesser: 80 mm +/- 5mm

Die Räder müssen über einen 17 mm Sechskantmitnehmer und einer Mutter an der Achse befestigt werden, Schnellverschlüsse sind nicht erlaubt. Der Einsatz jeglicher Haftmitteln (schmieren der Reifen), sowie die Verwendung von Weichmachern ist verboten.

Aufgrund der Gegebenheiten auf dem Vereinsgelände und Reduzierung der Kosten zur konkurrenzfähigen Teilnahme an vereinsinternen Rennen ist das Vorwärmen der Reifen vor dem Rennen verboten.

9 Akku

Alle Hardcase - Lipos, mit einer Nennspannung von 3,7 V / 3,8 V je Zelle in 2SXP, und 4SXP, mit einer Gesamtnennspannung von 14,8 V / 15,2 V, zugelassen.

Ladeschlussspannung: 16,8 V

Das Parallelschalten von Akkupacks zur Erhöhung der Kapazität ist unzulässig.

Beachtung der Hinweise Akku unter DMC Kapitel F, Nr. 5.1 bis 5.1.3

Aufgrund der Gegebenheiten auf dem Vereinsgelände ist das Laden der Akkus vor Ort verboten. Ausnahme: Der Veranstalter stellt Strom für alle Teilnehmer zur Verfügung. Dies wird im Vorfeld bekannt gegeben.

10 Motor

Wir möchten, auch aufgrund möglicher gleichzeitiger Teilnahme von Nitrofahrzeugen, einen eher leistungsschwachen Einheitsmotor aus dem EG8GT3 Cup fahren. Dennoch aber weiterhin den im Vorjahr eingesetzten **Surpass Hobby Rocket 1800kV „1/8 GT3-Cup“** verwenden.

Für Neueinsteiger/Defekt des alten Motors ist auch der **Hobbywing Xerun 4268SD Brushless Motor G3 2000kV On-Road** zulässig.

11 Regler

Frei, ohne Einschränkung

Die Verwendung von Zusatzkondensatoren ist nicht zulässig.

12 Untersetzung

Frei

13 Modifikationen

Das Fahrzeug darf mit dem vom Hersteller oder deren Zulieferer zur Verfügung gestellten Tuningteile optimiert werden. Auch Teile von den anderen Herstellern, dürfen fürs eigene Fahrzeug benutzt werden. Tuning und Ersatzteile müssen für jedermann zugänglich und erhältlich sein. Das Fahrzeug darf in seinem Grundaufbau (Antrieb, Achsen, Chassis) nicht verändert werden. Kleinere umbauten, die einem einzigen Fahrer einen Vorteil verschaffen sind untersagt, es sei denn das Tuningteil steht für jeden Fahrer zur Verfügung

14 Sonstiges

Nutzung von Kreiselsystemen oder anderen Fahrhilfen ist verboten. Aktive elektronische Beeinflussung fester Fahrzeugparameter (Sturz, Spur, Dämpfer...) per Funk ist nicht erlaubt

Die Verwendung eines Rückwärtsganges ist bei vereinsintern Rennen aufgrund oft fehlender Helfer ausnahmsweise erlaubt. Die Verwendung bedarf besonderer Vorsicht und Nichtbeeinflussung anderer Rennteilnehmer.